

Einleitung

Im vergangenen Jahr standen international noch immer der nahe Krieg in der Ukraine, der Krieg im Gaza sowie diverse weitere Konflikte im Zentrum. International geben in verschiedenen Staaten Tendenzen nach rechts bis totalitär Aussen zu denken. In der Schweiz war im Parlament zu spüren, dass es nach rechts rutschte, insbesondere Umweltanliegen fanden kaum noch Mehrheiten. Es gab aber auch einen Höhepunkt:



Das erste Mal seit Jahrzehnten konnten die Gewerkschaften und die SP Sozialleistungen durch einen Urnenentscheid ausbauen: Am 3. März wurde die 13. AHV-Rente vom Volk deutlich angenommen.

Vor dieser Abstimmung haben wir in Wallisellen an 2 Terminen ‘geflyert’ am Bahnhof.



Plakate in Heines Garten

Mit weiteren 3 mal Flyern und mit einem Stand vor der Apotheke haben unsere Aktivist:innen im Mai für Prämientlastung und für das Stromgesetz geworben. Für diese Abstimmungen war auch das

bewährte Plakatierungsteam im Einsatz.



Standaktion im ‘Dorf’

Der Dank geht an dieser Stelle an Walter, der immer wieder solche Aktionen organisiert.

SPW Internas

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr sieben Mal ordentlich getagt, die Mitglieder trafen sich 4-mal, nämlich an der GV, an 2 MVs und an der Jahresendveranstaltung.

An der vergangenen GV hatten wir 2 Rücktritte aus dem Vorstand zu verzeichnen (Karin Braun und Marcel Amhof). Neu gewählt hatten wir Loredana Hartmann, die leider ihr Amt nie antrat, sondern Wallisellen kurzfristig wieder verliess. So waren wir im Vorstand im vergangenen Jahr nur noch zu viert aktiv.

Am 10. April konnten wir nach einem längeren Unterbruch wieder mal ein Kontakttreffen (mit National- und Kantonsrät:innen aus dem Bezirk) in Wallisellen organisieren. Nationalrätin Priska Seiler Graf erläuterte in ihrem spannenden Referat viele sicherheitsbezogene Insight’s aus dem Nationalrat, während Michelle Dünki Bättig kompetent zu aktuellen kantonalen Schwerpunkten bezüglich Datenschutz und Öffentlichkeitsprinzip (Stichwort Revision IDG) berichtete.



Kontakttreffen im Saal zum Doktorhaus

Die Veranstaltung im Doktorhaus war gut besucht und während dem von der SPW offerierten Apéro wurde noch lange angeregt diskutiert.



Kontakttreffen im Saal zum Doktorhaus

An der MV im Juni konnten wir den frischgewählten Co-Präsidenten der kantonalen SP, Jean-Daniel Strub im Sitzungszimmer der Raiffeisen Bank begrüßen.



Unser Gast an der MV im Juni; Jean-Daniel Strub (Foto: Sylvie F. Matter)

Er hat uns in einem sehr interessanten Referat sein Fachgebiet Moral und Ethik in der Politik nähergebracht. Klar, dass es bei diesem Thema, wenn auch in kleinerer Runde, ebenfalls eine gute und lehrreiche Diskussion gab zum Abschluss.

Anfangs Juli war ein Sommerfest (Grillplausch im Klotener Wald) geplant zu dem wir auch die Nachbarsektionen eingeladen hatten. Leider mussten wir diesen Anlass wegen Sturmwarnung kurzfristig absagen. Der Dank fürs Organisieren geht trotzdem an Karin Braun.

An der MV im September haben wir das aktuelle Thema BVG-Reform aufgenommen und die Leiterin vom PK-Netz, Eliane Albisser, eingeladen, um über die aktuellen Diskussionen zur Altersvorsorge und insbesondere zur anstehenden BVG Reform zu referieren. Sie konnte viele Mythen um die Abstimmung ausräumen.



Eliane Albisser, Referentin zum Thema Pensionskassen-Reform.

Bekanntlich wurde die Reform dann an der Urne wie von Eliane (und der SP) empfohlen, vom Volk sehr deutlich abgelehnt. Die Jahresendveranstaltung haben wir am 29. November wieder mal im Atelier-Haus in

der Herzogenmühle abgehalten. René leitete zu Beginn durch einen Workshop zur Neuausrichtung unserer Sektion.

Walliseller Politik

In der Stadt Wallisellen stand 2024 die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung (BZO) im Fokus. An der ersten Gemeindeversammlung im April stand jedoch ein Thema zur Diskussion, das wir als SP vor vielen Jahren aufs Parkett brachten und seither erfolgreich läuft: Die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter. Die Verordnung musste angepasst und der Rahmenkredit in eine reguläre Ausgabe umgewandelt werden. Dies gelang ohne grössere Gegenvoten problemlos.

Im September wurde erneut über den Mehrwertausgleich bei Um- und Aufzonungen abgestimmt. Der Stadtrat schlug statt 40% (im Vorjahr an der Gemeindeversammlung zurückgewiesen) nur noch 20% vor. Wir haben uns wie bereits im Vorjahr in einer Allianz mit dem Forum, den Grünen, der GLP und einigen Vereinen engagiert und haben dem Vorschlag zähneknirschend zugestimmt. Er wurde dann an der GV auch praktisch einstimmig angenommen. Im Dezember kam dann bereits die nächste Abstimmung zum Thema: Es ging um eine Initiative der Walliseller Immobilienlobby, unterstützt von FDP und SVP, HEV und Gewerbeverein, die einen Wechsel von der bewährten Baumassenziffer zurück zur Ausnutzungsziffer wollte. Wir haben uns wiederum in der Allianz für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung organisiert und mobilisiert.

Dank der ebenfalls zur Abstimmung vorliegenden Initiative zum Einbau von Liften im Bahnhof, wurde seit Langem wieder einmal die Kapazität des Saals zum Doktorhaus geknackt. Es musste kurzfristig die Winde im Doktorhaus geöffnet werden.

Die Nachteile der Ausnutzungsziffer

-  Kompliziert
-  Grössere und höhere Gebäude, weniger Grünfläche
-  Mehr Regeln
-  Schlechte Wohnqualität
-  Höhere Mieten

Wir unterstützen das «Nein» des Stadtrats.



Flyer der Allianz BZO

Nach langer Diskussion wurde die Initiative zum Einbau der Lifte, die auch von der SP unterstützt wurde, gegen den Willen des Stadtrates, angenommen. Zu später Stunde wurde auch noch die Initiative 'Bruggmann: Ausnutzungsziffer statt Baumassenziffer' knapp angenommen, trotz sehr engagierter Voten aus unserem gegnerischen Lager.

Parallel lief anfangs Jahr auch noch die Auflage der umstrittenen BZO-Teilrevision. Dort hat sich die SP (AG BZO) mit diversen Einwendungen beteiligt.

Vielen Dank an dieser Stelle an Vanessa Mantei, die uns professionell in der AG BZO geleitet hat.

Öffentliche Veranstaltungen

Vanessa Mantei und das Forum organisierten im Juni eine gut besuchte öffentliche Veranstaltung zum Thema Biodiversität im Schulhaus Integra.



Flyer zum Forum Themenabend

Im Zusammenhang mit den BZO-Geschäften haben wir gemeinsam mit dem Forum pro Wallisellen im Herbst eine weitere öffentliche Veranstaltung organisiert.



Unser Stapi Peter Spörri führte die interessierte Einwohnerschaft durch Wallisellen Süd-Ost, erklärte die Auswirkungen von Städtebaulichen Verträgen und gab Hinweise auf die mögliche zukünftige Entwicklung im Süden von Wallisellen.



Peter Spörri in Wallisellen Süd-Ost.

Kommunikation & Medien

Wir waren auch im vergangenen Jahr wieder zu vielen nationalen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen im *Anzeiger von Wallisellen* präsent. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Leserbriefschreiber:innen.

Unsere Homepage wird weiterhin laufend aktuell gehalten. Vielen Dank einmal mehr an Walter Keller für diese zuverlässige, permanente Arbeit.

Mitgliederentwicklung

Das Mitgliederwachstum geht erfreulicherweise weiter: + 3= 44 Mitglieder zählt die Sektion (+ 19 Sympis) Ende Jahr.



Entwicklung Mitgliederzahlen

Zum Schluss möchte ich euch alle auffordern aktiv in der Partei mitzuwirken. Sei es als aktives Mitglied oder vielleicht auch im Vorstand oder als zukünftiges Behördenmitglied. Wir brauchen Euch an allen Fronten. Meldet Euch einfach bei einem Vorstandsmitglied.

Mit rotem Gruss....

Euer Presi
Tobias Hofstetter

Wallisellen, 24. Februar 2025

